

3161/J XX.GP

der Abgeordneten Rosenstingl  
und Kollegen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend vermeintliche Rechtswidrigkeiten im Zuge des Vergabeverfahrens über die  
Produktion von Zeit- und Motorradvignetten 1998

Nach dem erfolglosen Versuch eines offenen Verfahrens zur Vergabe der Produktion von  
Zeit - und Motorradvignetten, in welchem sämtliche Angebote ausgeschieden wurden, leitete die  
ausschreibende Österreichische Autobahn und Schnellstraßen AG ein Verhandlungsverfahren  
ein. Im Zuge dieses Verhandlungsverfahrens wurde unter anderem die Fa Swarco als Bieter  
zugelassen, die aus nachstehenden Gründen Rechtswidrigkeiten im Zuge des genannten  
Vergabeverfahrens ortet:

Den Zuschlag erhielt nämlich ein Anbieter, welcher sowohl hinsichtlich der Anbotshöhe als  
auch hinsichtlich der technischen Qualität des Angebotes eindeutig nach der o.a. Firma Swarco  
zu reihen gewesen wäre. Das von der Fa Swarco gelegte Angebot war gegenüber jenem der den  
Zuschlag erhaltenden Firma mit einem Preis von 18,75 Mio öS um rund 9 Mio öS günstiger  
und, wie durch entsprechende Gutachten untermauert, technisch zumindest gleichwertig.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für  
wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

ANFRAGE:

1) Welche Gründe waren dafür maßgeblich, daß im Zuge des ersten offenen Verfahrens alle  
Angebote auszuschneiden waren?

- 2) Wie viele und welche Firmen und Unternehmungen wurden im darauffolgenden Verhandlungsverfahren als Bieter zugelassen?
- 3) In welcher Höhe lag das betragsmäßig günstigste Angebot?
- 4) Welche Unternehmung legte das betragsmäßig günstigste Angebot?
- 5) In welcher betragsmäßigen Höhe lag das Angebot jener Unternehmung, die letztendlich den Zuschlag erhielt?
- 6) Welche Gründe waren letztendlich für die Zuschlagserteilung maßgeblich?
- 7) Können Sie ausschließen, daß es im Zuge des genannten Vergabeverfahrens zu rechtswidrigen und damit gegen das Bundesvergabegesetz oder gegen hiezu ergangene Verordnungen verstoßenden Vorgängen gekommen ist?